FDP Rosbach

FEHLERSERIE BEI SCHREIBWEISE EINER ROSBACHER PARTNERSTADT

02.04.2019

FDP beantragt Berichtigung und eine grundsätzliche Prüfung

Eine Reihe unterschiedlich fehlerhaften Schreibweisen der Partnerstadt Saint-Germain-lès-Corbeil stellt die FDP-Stadtverordnete Elke Sommermeyer fest. Bei Hinweisen der Stadt Rosbach werde teilweise auf die Bindestriche verzichtet sowie keine oder eine falsche Akzentsetzung verwendet. An lediglich einer der mehrfachen Informationen in allen Stadtteilen sei eine zutreffende Schreibweise festzustellen. „Das Ausmaß an Nachlässigkeiten ist ärgerlich und nicht nur gegenüber Gästen aus unserer französischen Partnerstadt peinlich“, merkt sie an.

In einem Antrag zur Stadtverordnetenversammlung in der nächsten Woche will die FDP den Magistrat auffordern, fehlerhafte Hinweise durch die korrekte Schreibweise zu ersetzen. Vor dem dabei ebenfalls erforderlichen Erneuern von Straßenschildern im Neubaugebiet „Die Sang“ solle zudem geprüft werden, ob dort das Verwenden der Benennungen „Rue“ und „Ulica“ anstelle von „Straße“ überhaupt zulässig sei.

Abgerufen am 11.11.2026 unter https://fdp-rosbach.de/?p=307

Image not found or type unknown

Die Mitglieder des Ortsbeirates Ober-Rosbach und die Stadtverordneten seien zunächst über das Ergebnis der Prüfung und Beispiele aus anderen Kommunen mit einer ausländischen Bezeichnung anstelle von „Straße“ zu informieren. Nach zahlreichen bereits in der Bevölkerung geäußerten Vorbehalten gegen die Straßenbenennungen „Rue de Saint-Germain-lès-Corbeil“ und „Ulica Ciechanowiec“ sei offenbar die Stadt selbst mit einer korrekten Schreibweise überfordert. Hingewiesen werde insbesondere auf häufig notwendige und bald nervende Erläuterungen der Namensgebung, für Einheimische die schwierige und kaum korrekte Aussprachemöglichkeit sowie kompliziertes und zeitraubendes Buchstabieren vor allem für die Anwohner. Auch Zeitverluste in Notfällen seien nicht auszuschließen. „Hoffentlich haben sich Anlieger bei dem Drucken von Briefpapier und Visitenkarten bereits kein schlechtes Beispiel an der Stadt genommen“, meint Fraktionsvorsitzender Hans-Otto Jacobi. Es bleibe zumindest weiterhin fraglich, ob die positive Idee der Städtepartnerschaften mit diesem gutgemeinten aber nicht praktikablen Vorgehen bei Rosbacher Straßennamen gefördert werden könne.

Verantwortlich: Hans-Otto Jacobi, Fraktionsvorsitzender

Die von uns selbst gemachten Fotos können für Veröffentlichungen genutzt werden.

Abgerufen am 11.11.2026 unter https://fdp-rosbach.de/?p=307